
Stellina Bericht

Sheyma Nouri - 7. Juli 2022



Ich durfte das Teleskop Stellina 5 Tage ausleihen. Zur Beobachtung sind wir um 22:00 Uhr an den ersten von zwei Orten gefahren, dem Turmberg. Dort haben wir innerhalb von 5 Stunden folgendes beobachtet:

M104



Dieses Objekt ist eine Spiralgalaxie. Diese wird auch Sombrotergalaxie genannt. Diese Galaxie liegt im Sternbild Virgo/ Jungfrau. Die Sombrotergalaxie wurde am 09.05.1781 von Pierre Méchain entdeckt. Die Helligkeit des Objekts beträgt 8,0 Größenklassen. So ist M 104 einer der scheinbar hellsten Objekte am Nachthimmel. Doch die Galaxie bewegt sich mit der Geschwindigkeit von 1000 Kilometern pro Sekunde von der Milchstraße weg. In 10 Millionen Jahren wird M 104 eine Strecke zurück gelegt haben die den Durchmesser der Milchstraße entspricht. Somit ist klar, dass die Sombrotergalaxie kein permanentes Mitglied der Galaxiengruppe der Milchstraße sein kann.

Am zweiten Beobachtungsort, einem Parkplatz am Beiertheim Stadion konnten wir folgende Bilder einfangen:

NGC 7000



Hier handelt es sich um ein Nebel, deswegen heißt dieses Objekt Nordamerikanebel oder auf Englisch North American Nebula. Der Nebel liegt im Sternbild Cygnus/Schwan. Am 24.10.1786 wurde das Objekt von William Herschel entdeckt. Den Namen erhielt der Nebel von seiner Form, die dem nordamerikanischen Kontinent ähnelt. Der Nordamerikanebel ist leicht zu finden, da er sich östlich des hellen Sterns Deneb befindet. Der Gasnebel besteht hauptsächlich aus Wasserstoff, der teilweise in ionisierter Form auftritt und sichtbares Licht in Form von tiefröter Strahlung zeigt. Deshalb erscheint er auf lang belichteten Fotografien intensiv rötlich.

M 29



M 29 (auch NGC 6913 genannt) ist ein Sternhaufen, der in der Mitte des Sternbilds Schwan liegt. Er liegt in einer sehr sternreichen Region der Milchstraße. Charles Messier entdeckte den Sternhaufen am 29.7.1764.

M 29 ist eine Abkürzung für Messier 29. Im Haufen gibt es um die 50 Sterne. Der Durchmesser von M 29 beträgt etwa 11 Lichtjahre. Die Entfernung von der Milchstraße jedoch geht 4000 Lichtjahre lang.

Mehr über das Erlebnis selbst

Geplant war zum Turmberg zu fahren und dort die Feuerwerkgalaxy zu beobachten. Leider ging dies nicht und statt dessen beobachteten wir die M 104. Durch die Menge der Leute konnten wir nicht mehr weiter machen. Es war ebenso unerwartet kalt. Also entschieden wir uns wieder nach Hause zu gehen und wo anders fort zu fahren. Deshalb empfehle ich einen genauen Plan vorzubereiten. Das hört sich zwar übertrieben an, aber ist sehr praktisch. Nun wollten wir (mein Vater und ich) in die Nähe des Europabads fahren. Dort war es schon viel ruhiger. Wir konnten es uns auch im Auto gemütlich machen und wir hatten es schön warm.

Mehr über ...

... den Turmberg:

Im Herzen der Altstadt Karlsruhe liegt der Turmberg, der gleichzeitig auch im Grenzbereich vom Kraichgau zum Schwarzwald ist. Die Ruine Durlach (auch Turmberg oder Hohenberg genannt) steht auf dem Berg. Er ist für viele ein beliebtes Ausflugsziel.

... den zweiten Ort:

Dieser „zweite Ort“ ist ein Parkplatz neben dem Beiertheim Stadion. Dort gab es wenig Straßenlichter was natürlich viel besser ist. Deshalb noch ein Tipp, schaut wo es nicht viel Licht gibt, also wo wenig Straßenlichter sind.

Quellen:

[wikipedia.com](https://www.wikipedia.com)